



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

17.04.2018 | Aktuelle Meldung

Trägerkonferenz des Müttergenesungswerkes

Beratung, Kuren, Nachsorge: Müttergenesungswerk stärkt Familien

Die Kuren des Müttergenesungswerkes stärken Familien und entlasten Menschen mit Pflegeverantwortung. Qualifizierte Nachsorge schlägt die Brücke zum Alltag. Bei der Trägerkonferenz des Müttergenesungswerkes in Berlin betonte Dr. Franziska Giffey den familienpolitischen Wert des Angebots.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Trägerkonferenz des Müttergenesungswerkes in Berlin

© Müttergenesungswerk / darchinger.com

Am 17. April hat Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey an der Trägerkonferenz des Müttergenesungswerkes in Berlin teilgenommen. Mütter, Väter und pflegende Angehörige können über das Müttergenesungswerk Beratungs- und Kurangebote in Anspruch nehmen. Vor und während der Kur geht es darum, die Ursachen von Stress und Belastungen in den Griff zu bekommen. Die Nachsorge schlägt eine Brücke zwischen der Kur und dem Alltag zu Hause. Ein ganzheitlicher Ansatz also, der sich in der Arbeit des Müttergenesungswerkes bewährt hat.

Dr. Franziska Giffey betonte:

„Beruf, Familie und Pflege unter einen Hut zu kriegen ist oft anstrengend. Die Angebote des Müttergenesungswerkes - gute Beratung, ganzheitliche Therapien und qualifizierte Nachsorge - stärken Familien und schützen Pflegende. Und mit starken Familien machen wir Deutschland spürbar stärker. Ich danke dem Müttergenesungswerk für sein wertvolles Engagement.“

Angebote des Müttergenesungswerkes

Das Müttergenesungswerk bietet dreiwöchige Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen in mehr als 70 Einrichtungen an. Diese sind auf die speziellen Gesundheitsprobleme von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen ausgerichtet und beinhalten ein medizinisches und psychosoziales Angebot. Die Kurmaßnahmen des Müttergenesungswerks helfen, damit belastete Eltern und in Pflegeverantwortung stehende Menschen neue Kraft und Lebensfreude für ihren Alltag finden und ihre Gesundheit stärken. Durch die Gründung der "Zustiftung Sorgearbeit" können seit 2013 auch Väter und pflegende Angehörige von den Angeboten des Müttergenesungswerkes profitieren.

Das Bundesfamilienministerium fördert mit jährlich rund sechs Millionen Euro Baumaßnahmen in den Einrichtungen, damit die Kurmaßnahmen nachhaltig wirken können.